

Presseinformation

Arbeiten am Dammer Hof abgeschlossen

Klosterkammer investiert knapp 30.000 Euro in Reparatur / Poller schützen Pflaster vor Beschädigung

Die Bauarbeiten am Dammer Hof in Osnabrück sind abgeschlossen. Das Pflaster ist teilweise erneuert, Unebenheiten sind beseitigt und der Platz im Stadtteil Dodesheide ist vor dem Befahren mit Betonpollern geschützt worden. Die Fläche ist ausschließlich für Fußgänger ausgelegt. Am 4. Juni 2015 haben die Arbeiten zur Instandsetzung des Platzes begonnen. Die Klosterkammer hat dafür knapp 30.000 Euro investiert. Das Augenmerk liegt darauf, dass in Zukunft keine Fahrzeuge mehr auf den Dammer Hof gelangen, damit er intakt bleibt. „Wir haben festgestellt, dass bereits Fahrzeuge versucht haben, über eine stadteigene Fläche auf den Dammer Hof zu gelangen. Wenn diese Stelle nicht abgesperrt wird, werden unsere Sanierungsmaßnahmen damit in kürzester Zeit zunichte gemacht“, sagt Andreas Hesse, Kammerdirektor der Klosterkammer Hannover. Klosterkammer und Stadt werden jetzt alles Erforderliche tun, um eine weitere Befahrung zu unterbinden. Nach Kritik an dem Zustand des Pflasters hatte die Klosterkammer im vergangenen Jahr angeboten, der Stadt Osnabrück den Platz zu übertragen und sich an den Reparaturkosten zu beteiligen. Die Stadt lehnte dies ab. Daraufhin begann die Klosterkammer im Herbst 2014 mit der Planung der Bauarbeiten zur Reparatur, die wegen der Witterung im Frühjahr 2015 ausgeführt werden sollten. Die Anwohner des Dammer Hofes wollten ihre Vorstellungen zur Gestaltung einbringen. Sie wünschten sich, dass Kunden und Lieferanten die Fläche in Zukunft regulär befahren können. „Diesen Wunsch können wir nicht erfüllen, der Untergrund lässt eine Befahrung mit Kraftfahrzeugen nicht zu“, so Friederike Bock, Dezernentin in der Abteilung Liegenschaften der Klosterkammer. Um die vielfältigen Leistungsverpflichtungen der von der Klosterkammer verwalteten Stiftungen zu erfüllen, muss das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben gewahrt bleiben. Erträge aus der Arbeit der Klosterkammer kommen zudem Fördermaßnahmen in den Bereichen Bildung, Soziales und Kirche zugute.

Die Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

26. Juni 2015
28/15